



„Immer strebe zum Ganzen! Und kannst Du selber kein Ganzes  
Werden, als dienendes Glied schließ' an ein Ganzes Dich an!“

# Organ des Gewerksvereins der Porzellan-, Glas- u. verwandten Arbeiter.

Erscheint jeden Freitag.  
Vierteljährlicher Abonnementspreis 1 Mark für 1 Exemplar, jedes weitere bis zu 5 Exempl. direkt unter einer Adresse bezogen 75 Pf. — 45 Kr. Oesterr. Währung.

Expedition: S. Alte Jacobstr. 64. bei S. Wein. Alle Postanstalten und Zeitungs-Expeditionen nehmen Bestellungen an.

Herausgegeben unter Mitwirkung der Vereins-Vorstände und Mitglieder

vom

**General-Rath.**

Insertions-Gebühr für die gewöhnliche Zeile 20 Pf. — 12 Kr. Oesterr. Währ. — Arbeitsmarkt 15 Pf. — 9 Kr. Oesterr. Währ. Für Zusendung v. Offerten unter Chiffre durch die Redaktion resp. Expedition werden 25 Pf. 15 Kr. Oesterr. Währ. als Vergütung erhoben.  
Redaktion: Georg Lenz, NW. Stromstraße 48.

Nr. 4.

Berlin, den 25. Januar 1884.

Elfter Jahrgang.

## Amtlicher Theil des Generalraths.

63. ord. Generalrathssitzung vom 12. Januar 1884.

Tagesordnung: 1) Zuschriften, 2) Feststellung des Abstimmungsresultats betreffs der Konkurrenz-Ausstellung, 3) Kassenbericht pro Dezember, 4) Aufnahme und Ausschluß von Mitgliedern.

Die Sitzung wird vom Vorsitzenden Herrn Lenz I um 9 Uhr Abends eröffnet. Entschuldigt fehlt Hr. Schnepf, ohne Entschuldigung Hr. Lenz II; von den Revisoren sind die Herren Münchow und Fetteke anwesend. Nachdem das Protokoll der 62. Sitzung verlesen und genehmigt worden, wird in die Tagesordnung eingetreten.

Punkt 1. Von einem Bericht des Herrn Dollmann-Charlotteuburg über die in Verbindung mit der Gründung der Ortsvereine der Arbeiter in Berlin und Dresden-Mittstadt unter den Namen in Angriff genommene Agitation, aus welchem hervorgeht, daß, abgesehen von der Begründung des D. B. Düsseldorf, die zum Theil auf diese Agitation zurückzuführen ist, in mehreren Orten geeignete Verbindungen angeknüpft sind, nimmt der Generalrath unter Bewilligung der (durch Porto, Druckkosten) entstandenen Kosten Kenntnis und beschließt, die Agitation damit vorläufig zu beenden.

Der Kassirer von Bonn, Herr Höpfl, hatte aus Anlaß einer vom Zentralverband der Handlungsgehilfen in rheinischen Blättern für dessen Vereinigung erlassene Annonce hier angefragt, ob sich eine solche Veröffentlichung nicht auch für uns empfehlen würde. Der Hauptkassirer hat dies als zwecklos verneinend beantwortet und der Generalrath stimmt nach kurzer Debatte der Ansicht zu, daß hierfür Gelder aus dem Bildungsfond nicht zu nehmen sind. — Der Kassirer Werner aus Eisenberg theilt mit, daß ihm, während er 5 Wochen auf Reisen war, von einem bei ihm in Kost gewesenen Kollegen Max Müller aus der derichlossenen Kasse 16 Mark Kassengelder entwendet worden seien. Da Werner die Pflicht gehabt hätte, bei Eintritt einer fünfwochentlichen Reise sein Amt abzugeben, so erachtet der Generalrath denselben zur Deckung des Geldes verpflichtet, und beschließt gleichzeitig, hiervon die Wiederbestätigung als Kassirer abhängig zu machen. — Gegen das Mitglied Aug. D. sind vom Kassirer Wanderer in Unterlößlich Anschuldigungen erhoben worden, nach denen D. gegenwärtig gegen unsere Organisation und deren Kassen öffentlich agitirt. Der Generalrath beschließt, daß gemäß dem vom Hauptkassirer bereits erteilten Bescheide der gesamte Ausschuß die nothigen Feststellungen in der Sache veranlassen und das Resultat schriftlich nach hier mittheilen soll. Von seinen allerdings nicht hohen Verpflichtungen gegen uns hat D. noch nichts abbezahlt, auch in Bezug hierauf wird der Beschluß jedoch bis nach Eingang des Schriftstückes vom Ausschuß vertagt. — Anfragen aus Detze und Stanowik wegen Beschaffung von Schränken hat der Hauptschriftführer dahin beantwortet, daß, sofern die unbedingte Nothwendigkeit zur Beschaffung vorliege, die Ortsversammlungen selbstständig bis zur Höhe von 15 Mark darüber beschließen könnten und stimmt der Generalrath dem zu. — Die in Tirschenreuth bereits vorhandenen Mitglieder haben sich nach Aufforderung durch den Hauptschriftführer nunmehr als eigener Ortsverein konstituirte und sind gelegentlich der Begründung des Vereins am 23. 12. 83. noch mehrere Mitglieder demselben beigetreten. In Bezug auf die Begründung vorliegende Anfragen wegen Kautions des Kassirers pp. hat der Hauptschriftführer beantwortet und erklärt, der Generalrath unter Zustimmung dazu den Verein als aufgenommen. — In Sachen Kriebel-Buckau nimmt der Generalrath von Mittheilungen des Rechtsanwalts Gerth Kenntnis,

wonach an Stelle des Herrn Gewerberath Dr. Suppenguth-Magdeburg, welcher bekanntlich auf ein Gutachten Verzicht leistet, die Herren Architekt Bahu-Magdeburg, Zimmermeister Hirt-Neustadt, Bautechniker E. Schmidt-Buckau und Maurerpoise: Kappel-Westerhufen als Gutachter über die bezüglichen Punkte vom Gericht berufen und auch vernommen sind, und zwar drei derselben am 20. Dezember und Hirt am 31. Dezember desselben Monats. Abschriften der Aussagen sind vom Rechtsanwalt noch nicht eingegangen. — Von Wallendorf ist ein Gesuch um Aufhebung für das Mitglied Walter Senfarth auf Grund von § 40 hier eingegangen, welches mit der Entlassung S's. wegen Lohndifferenz aus der Arbeit begründet wird. Da das Gesuch nur unvollständige Angaben enthielt, so ist vom Hauptschriftführer eine nähere Feststellung des Thatbestandes eingeleitet worden und wird die Beschlußfassung deshalb vertagt. S. ist, wie der Hauptkassirer berichtet, seit dem 7. d. Mts. krank, kann also von da ab die beantragte Unterstützung nicht mehr beziehen. — Von Neustadt-Magdeburg liegt eine Anfrage vor, betreffend die Aufnahme von Lehrlingen in den Gewerksverein und Krankenkasse. Nach langer Debatte, in der sich Hr. Fetteke gegen die Aufnahme von Lehrlingen pp. erklärt, während die Herren Sey, Bunge, Bruner, Münchow die Aufnahme empfehlen, erledigt sich die Angelegenheit durch Annahme des folgenden von Lenz II gestellten Antrages: „Lehrlinge und jugendliche Arbeiter können unbeschränkt sowohl in den Gewerksverein als in die Krankenkasse aufgenommen werden, in letztere nur, sofern ihr Durchschnittsverdienst die unterste Versicherungsstufe erreicht. Der Besuch der Versammlungen und das Recht der Diskussion stehen ihnen nach vollendetem 16., die Stimmberechtigung mit dem 18. Lebensjahre (§ 8 des Statuts) zu; selbstverständlich haben sie sich in den Versammlungen in den Schranken zu halten, welche ihnen ihre Stellung auferlegt, und können bei Nichtbeachtung dessen von dem Besuch der Versammlungen durch Beschluß der Ortsversammlung ausgeschlossen werden. Im Uebrigen behält sich der Generalrath eventuell vor, die Angelegenheit auf der nächsten Generalversammlung in Berathung zu ziehen. — Punkt 1 ist erledigt.

Zu Punkt 2 theilt der Generalrevisor Hr. Münchow mit, daß 20 Ortsvereine das Resultat der Abstimmung über die Konkurrenzfrage formell richtig eingekandt haben und sind in diesen bei 411 Stimmberechtigten 177 Stimmen für, 261 Stimmen gegen Bewilligung der 200 M. aus der Generalrathskasse zu dem gedachten Zweck abgegeben worden, während 3 Mitglieder sich der Abstimmung enthielten. Es haben gestimmt: Althaldensleben — 1, 62, Berlin II 24, —, Kopenhagen 15, —, Neustadt-Magdeburg 3, 12, 13, enth.; Unterlößlich 18, —, Schmiedefeld —, 25, Sophienau —, 25, Neuhaldensleben 10, 2, Sahlradach —, 22, Buckau 9, 6, Dresden 14, 2, Berlin I —, 5, Meissen —, 21, Fürstberg —, 26, Schramberg 4, 4, Naumburg 4, 3, Waldenburg 21, —, Altwasser 49, —, Lettin 4, 5, Eisenberg dafür, jedoch ohne Stimmenzahl. Summa 177, 261, 3 enthalten. Ein O. B. (Eisenberg) hat die Zahl der Stimmen nicht angegeben, so daß die Einwendung unzulässig ist. Aus der Abstimmung ergibt sich sonach, daß die Bewilligung der 200 Mark aus der Generalrathskasse abgelehnt ist. Zur Sprache kommt hierbei noch, daß wiederum eine Anzahl Ortsvereine sich an der Abstimmung nicht betheiligte, ein anderer Theil wohl abgestimmt, aber das Resultat nicht eingekandt hat. Ferner wird auf die mangelhafte Mittheilung des Resultats überhaupt verwiesen und in Bezug hierauf für künftige Abstimmungen die Benutzung eines entsprechenden Formulars in Aussicht genommen, auf wel-

\*) Die Stimmen für stehen zuerst, die Stimmen gegen zuletzt.

eben das Nöthige zu verzeichnen ist. Wie aus den Mittheilungen der Ortsvereine hervorgeht, sind von einzelnen derselben Beiträge und zwar zusammen ca. 100 M., für die Konkurrenz bewilligt worden. Uebrigens hält der Generalrath den Hinweis am Schluß dieser Mittheilungen für nothwendig, daß die Sache nicht im Prinzip abgelehnt worden ist, sondern nur in Bezug auf die Art der Aufbringung der Mittel.

Bei Punkt 3 der L.-O. betragen die Einnahmen im Dezember in der General-Versammlung 491,68, die Ausgaben 588,73 M., Bestand am 1. Januar 548,15 M. Im Extratend war Einnahme und Ausgabe nicht vorhanden, Bestand am 1. Januar 4129,04 M.

Zu Punkt 4 werden aufgenommen von Fürstenberg 7, Unterföding 1, Königszell 3, Blankenhain 1, Schramberg 8, Düsseldorf 3, Raumburg 1, Waldenburg 1, Delze 11, Oberhausen 1, Bonn 2, Gotha 2, Altwasser 2, Wallendorf 9, Kaphütte 4 Mitglieder. — Angekündigten sind von: Unterweißbach: Schuster, Scherf, Siegmund, Derrig. — Alsdann erfolgt Schluß der Sitzung um 11<sup>1/2</sup> Uhr. Nächste Sitzung den 18. Januar.

Der Generalrath.

Gustav Lenz,  
Vorsitzender.

Georg Lenz,  
Hauptgeschäftsführer.

### 58. ordentl. Vorstandssitzung der Krankenkasse (c. S.) vom 12. Januar 1884.

Tagesordnung: 1. Buchhalter, 2. Beschlußfassung wegen Einberufung einer Generalversammlung, 3. Kassenbericht pro Dezember, 4. Genehmigung ordl. Vorstandsmitglieder, 5. Aufnahme und Ausschluß von Mitgliedern.

Die Sitzung wird durch den Vorsitzenden Herrn Lenz I. um 11<sup>1/2</sup> Uhr Nachts eröffnet. Entschuldigt fehlt Hr. Schöpf, ohne Entschuldigung fehlt Hr. Lenz III. Zum Ausschluß ist Dr. Münchow und Fetke anwesend. Nachdem das Protokoll der vorigen Sitzung genehmigt worden, wird in die Tagesordnung eingetreten.

Punkt 1. Die Mitglieder Goshning und Genossen in Althaldensleben, welche nur der Hülfskasse angehören, haben aufs Neue eine Beschwerde an den Magistrat von Berlin wegen ihrer Ueberweisung an die örtl. Verwaltungshilfe für auswärtige Mitglieder zu Berlin gerichtet, die sich in den betannten Wendungen gegen den Vorstand richtet und zwar unter Bezugnahme auf die letzten Vorgänge in Bezug auf den Zusammentritt des Schiedsgerichts. Dem Vorstande ist diese Beschwerde durch die Gewerbe-Deputation des Magistrats zur Kenntniss gestellt worden. Dieselbe wird zur Verlesung gebracht und im Anschluß daran der vom Hauptgeschäftsführer nach Benehmen mit dem Hauptkassirer abgefaßte Bericht an den Magistrat, der sich im Wesentlichen auf die Feststellung der Vorgänge hinsichtlich des Schiedsgerichts beschränkt, gutgeheßen, nur soll demselben noch ein Hinweis auf die demnächst stattfindende Generalversammlung unserer Krankenkasse angefügt werden. — Das kranke Mitglied Louis Koch-Unterföding, der Gastwirth ist und sich als solcher, ohne thätig zu sein, in seiner Wohnstube, die zugleich Gaststube ist, aufhalten mußte, hatte auf Ersuchen für einen Bekannten bei dessen einseitigem Austritt aus dem Kartenspiel die Stellvertretung auf kurze Zeit übernommen. In der örtl. Verwaltung waren auf Grund dieses Verfalles Bedenken hinsichtlich einer Statutenverletzung entstanden, denen der Vorstand jedoch nicht beitrifft, da in dem fraglichen Falle ein Verstoß durchaus nicht vorliegt. — Ein Antrag Kahl-Immenau wird bis zur nächsten Sitzung vertagt. Punkt 1 ist erledigt.

Zu Punkt 2 wird mit Rücksicht auf die Stellung, die die letzte Generalversammlung dem Antrage gegenüber eingenommen, welcher dem Vorstande das Recht der Einberufung der Generalversammlungen übertragen sollte, nach längerer Debatte beschlossen, erst in nächster Sitzung über die Einberufung einer Generalversammlung Bestimmung zu treffen.

Bei Punkt 3 der Tagesordnung betragen die Einnahmen der Hauptkasse im Dezember inkl. Vortrag M. 1001,53, die Ausgaben M. 981,98, Bestand am 1. Januar M. 14331,05.

Zu Punkt 4 werden als örtliche Vorstandsmitglieder bestätigt von **Althaldensleben**: Vorst. Aug. Müller, Kass. G. Bolms, Beis. A. Ledderhage, Heim. Fink, W. Thoraud, Georg Günther, Revis. Carl Steffens, Hugo Schrötter; **Altwasser**: Vorst. Aug. Krüger, Kass. Aug. Schroll, Beis. Ad. Böhm, W. Neumann, H. Pöster, Gust. Braunschweig, Neugebauer, Revis. K. Krenner, Langefeld, A. John; **Berlin (Dreher)**: Vorst. K. Krüger, Kass. C. Schilde, Revis. A. Köhler; **Berlin (Maler)**: Vorst. J. Dollmann, Kass. E. Danner, Revis. Kohn, Wints; **Blankenhain**: Vorst. D. Feuerstein, Beis. G. Sperling, Revis. C. Seide; **Bonn-Poppelndorf**: Vorst. Max Graf, Kass. Fr. Köhler, Beis. Ferd. Erben, Revis. H. Verber; **Duckau**: Vorst. H. Stelzer, Kass. A. Eridel, Beis. Aug. Fröhlich, Revis. D. Schneider; **Charlottenburg**: Kass. Arth. Gröschel, Beis. D. Voigt, Revis. A. Krause, Scheibner; **Dresden-Neust.**: Vorst. A. Daase, Kass. Jos. Stolz, Beis. C. Eichhorn, Revis. Aug. Stark; **Dresden-Altt.**: Vorst. A. Heynemann, Beis. Fr. Kühn, Revis. A. Lamm, G. Heffner; **Düsseldorf**: Vorst. B. Lehnhardt, Kass. A. Sommer, Beis. C. Köhler, Revis. C. Reumann, C. Jobich; **Eisenberg**: Vorst. Aug. Oswald, Beis. W. Bauer, Revis. J. Köhler; **Frankfurt**: Vorst. Th. Giesau, Kass. C. Schuler, Revis. M. Dornau; **Fürstenberg**: Vorst. H. Koloff, Kass. L. Kreidemeyer, Beis. D. Stiel, C. Nagel, Revis. H. Koloff, H. Hüsemann; **Gotha**: (fehlt); **Großbreitenbach**: Vorst. Carl Sommer, Kass. A. Frey, Revis. D. Triebel; **Immenau**: Vorst. Günth. Fischer, Kass. A. Kops, Beis. Wih. Fleuffer, Revis. A. Jung, W. Stürg; **Kaphütte**: Vorst. Carl Schulz, Kass. F. Langgittel, Beis. A. Pahn, Revis. G. Böhner; **Königszell**: Vorst. A. Jüngler, Kass. H. Kreishmar, Beis. H. Scharr, A. Kirchner, Revis. D. Heibel, C. Künzler; **Kopenhagen**: Vorst. A. Werner, Kass. W. Jäger, Beis. Polmgren, Revis. F. Jacobsen, C. Alsdorf; **Leititz**: Vorst. C. Ludwig, Kass. M. Winkler, Beis. C. Ludwig, Revis. D. Püschel; **Lengsdorf**: Vorst. M. Piel, Kass. J. Schloffer, Beis. J. Wassenberg, Revis. C. Köttger; **Meißen**: Vorst. B. Kleinert, Kass. F. Krause, Beis. John, Revis. G. Scholz, Krüger; **Moabit**: Vorst. J. Seife, Kass. C. Schmidt, Beis. G. Himer, D. Hüniger, Revis. C. Dawe, Puls; **Neuhaldensleben**: Vorst. H. Wille, Kass. C. Schulze, Beis. W. Trippler, Revis. A. Schramm, C. Goerz; **Neuhaus a. d. Vorst.**: A. Danne, Kass. K. Proichold, Beis. A. Proichold, Revis. W. Frick; **Neust.**

Die Bewilligungen von Frankfurt und Raumburg sind erst in der folgenden Sitzung bestätigt, hier aber gleich eingefügt worden.

**Magdeburg**: Vorst. L. Levit, Kass. J. Rheinheimer, Beis. L. Lehmann, Revis. P. Martens, C. Pohland; **Naumburg**: Vorst. Paul Dooß, Kass. A. Paunzer, Revis. Alb. Werner; **Oberhausen**: Vorst. K. Pleiner, Kass. Strangfeld, Beis. Junghans, F. Klieber, Revis. G. Pahl, F. Mogler; **Delze**: Vorst. C. Linke, Kass. H. Wismann, Beis. E. Hoffmann, Revis. W. Werner; **Rudolstadt**: Vorst. G. Rose, Kass. Karl Müller, Beis. Adermann, D. Engelhardt, Scheidler, Knabe, A. Müller, Revis. Dittmar, Daase; **Schlierbach**: Vorst. P. Engel, Kass. C. J. Kern, Beis. A. Raab, K. Wilhelm, Revis. J. Scharff, C. Leonhardt; **Schmiedefeld**: Vorst. Ch. Günther, Kass. J. Schneider, Beis. W. Gutshalt, D. Möller, Revis. A. Peter, D. Günther; **Schramberg**: Vorst. Th. Winter, Kass. F. Gramjamer, Beis. A. Pils, J. Glenz, C. Pilsler, J. Bodmer, Revis. D. Kapp; **Sieboldsdorf**: Vorst. F. Schneider, Kass. C. Rosenbusch, Beis. Carl Köster, Revis. Heim. Müller; **Sophienau**: Vorst. A. Brieger, Kass. W. Barth, Beis. G. Klitt, G. Hempel, Revis. A. Klein, D. Hoffmann; **Sorgau**: Vorst. W. Busch, Kass. Urban, Beis. Kühnel, Revis. Landwehr; **Stanowitz**: Vorst. A. Wiesner, Kass. C. Goffack, Beis. K. Gerstenberg, Revis. Herbst; **Tirschenreuth**: Kass. G. Gebhardt, Beis. Fr. Pateroster; **Unterföding**: Vorst. Alois Doppel, Kass. J. Wandrer, Beis. Ch. Voigtmann; **Unterweißbach**: Vorst. L. Unbehau, Kass. F. Baier, Revis. W. Fischer, D. Erbe; **Wallendorf**: Vorst. A. Helbig, Kass. A. Deltner, Beis. A. Müller, Revis. G. Krüger; **Zell a. S.**: Vorst. Ch. Kapp, Kass. P. Gersbach, Beis. W. Oert, Revis. A. Spörrl. — Von Charlottenburg ist ein anderer Vorsitzender vorzuschlagen, von Berlin (Maler) ein Revisor, von Dresden-Altstadt ein anderer Kassirer, von Tirschenreuth ein anderer Vorsitzender und ein Revisor. Vertagt wird die Bestätigung der Kassirer F. Wiegand von Blankenhain und L. Werner-Eisenberg, sowie der Revisoren Aug. Schmidt-Unterföding und Paul Fiedel-Unterweißbach.

Zu Punkt 5 werden aufgenommen von Fürstenberg: Schwertfeger, Wichmann, A. Böter, Meier, Hansmann, J. Böter, Gundelach; Schlierbach: Theis, A. Schmidt; Unterföding: Unbehau; Königszell: Wolfert, Burghardt, Fischer; Blankenhain: Pauffe; Schramberg: Flaig, Jung, Wollmer, Frau, Ehler, Oberfell, Broghammer, Wäzner; Düsseldorf: Wilmis, Forubegly, Lumbé, Pesse, Bergmann, Leonhardt, Kachbar, Zebisch, Gamisch, Gärtner, Mohr, Röther, Lamb, Neumann, Lange; Raumburg: Hartung; Waldenburg: Lachmuth; Delze: Heintze, L. Zimmermann, Schneider, Schmidt, C. Zimmermann, Fenn, Wilhelm, Forberg, Heinz, Driemel, Werner; Oberhausen: Ried; Bonn: Antweiler, Feig; Gotha: Geb, Bügelberger; Altwasser: Pohl, Wapler; Wallendorf: Weigel, Löchner, Pfeiffer, Seidel; Kaphütte: Eberhardt, Ebert, Heymann, Beyer. — Angekündigten sind von Großbreitenbach: Kachburger; Unterweißbach: Schuster, Scherf, Siegmund, Hennig. — Alsdann erfolgt Schluß der Sitzung um 1<sup>1/4</sup> Uhr Nachts. Nächste Sitzung den 18. Januar.

Der Vorstand.

Gust. Lenz,  
Vorsitzer.

J. Vey,  
Hauptkassirer.

Georg Lenz,  
Hauptgeschäftsführer.

### Sozialpolitische Nachrichten.

\*\* Mit der Stellungnahme zu dem Krankenversicherungsgesetz, zu den Grundzügen der Unfallversicherung und zu der angekündigten Novelle zum Hülfskassengesetz — insbesondere die erforderlichen Statutenänderungen betreffend, beschäftigte sich eine Versammlung der Vorstände sämtlicher Berliner Krankenkassen, welche Sonnabend, den 19. Januar, Abends 8 Uhr im oberen Saale des Restaurant Klein, Alte Jacobstraße 75 stattfand und von den Gewerkevereinskrankenkassen einberufen worden war. Das Referat hatte der Anwalt Dr. Max Hirsch übernommen, der in ca. 1<sup>1/2</sup>stündigem Vortrage die vorliegende Frage eingehend besprach und auf die Nothwendigkeit der Umbildung der vorhandenen Kassen zu freien Hülfskassen hinwies, welche als die erstrebenswerthe, würdigste Form der Krankenversicherung für den Arbeiter zu betrachten seien. Im Gegensatz zu den freien eingeschriebenen Hülfskassen seien die Gemeindefrankenkassen als die untersten Gebilde der Krankenversicherung, sozusagen nur als eine abgeschwächte Form der Armenunterstützung zu betrachten, während gegen die sogenannten Betriebs- oder Fabrikassen schwerere Bedenken zu erheben sein würden, als gegen die zweitunterste Form der Versicherung, die Ortskassen. Zum Schluß seines Vortrages berührte Redner das in den Zeitungen aufgetauchte Gerücht von der Einbringung einer Novelle zum Hülfskassengesetz. Sollte sich das Gerücht bewahrheiten, so sei es Pflicht der Regierung, den Termin der Anpassung an das Krankengesetz (1. Dezember 1884) hinauszuschieben. Auf jeden Fall aber solle man mit den nöthigen Vorbereitungen zur Anpassung der Kassen an das Gesetz nicht warten, um nicht etwa am 1. Dezember d. Js. von den Wirkungen des Gesetzes überrascht zu werden. Welcher Beifall wurde dem Vortragenden zu Theil. Die Debatte, welche sich an den Vortrag angeschlossen, und an welcher neben den Herren Gurrler, meister Kreuz, Dikler Wulff, Schmied Dohler, Zimmerer, Maiztan, Porzellanarbeiter Vey auch der Reichstagsabg. Büchtemann, der bekanntlich in der städtischen Verwaltung Berlins eine maßgebende Stellung bekleidet, theilnahm, war eine rein sachliche, dem Gedanken entsprechende, welchen die Einberufung der Versammlung zu Grunde gelegt wissen wollten: Breche zu legen.

in das Zwangsfrankencassenwesen zu Gunsten der freien Krankencassen ohne Unterschied der Art derselben. Erst Herr Stadtverordneter Görck, der zuletzt das Wort ergriff, blieb es vorbehalten, die Objektivität der Versammlung zu stören, welche er Anfangs seiner Rede auch vom Referenten gerühmt hatte. Hr. G. versucht nämlich schließlich die Anwesenden von der Vortrefflichkeit der Hamburger Zentralkassen gegenüber den Kassen der Gewerksvereine zu überzeugen und den Beitritt zu ersteren zu empfehlen, ein Verfahren, welches unter den maßvollen Elementen der Versammlung die entschiedenste Verurtheilung fand. Als der Referent Hr. Görck darauf energisch entgegentrat, hielt es dieser mit seinen Anhängern für angemessen, den Saal vor Schluss zu verlassen, jedoch konnte dies nicht verhindern, daß die nachfolgende Resolution ohne Widerspruch Annahme fand: „Die Versammlung der Hülfskassen Vorstände am 19. Januar empfiehlt dringend allen Kassen, vorurtheilsfrei und schleunigst sich über die Umwandlung auf Grund des neuen Gesetzes nach dem Prinzip der genossenschaftlichen Selbstverwaltung zu einigen“. -- Jedenfalls ist es zu bedauern, daß in einer so wichtigen Frage die Einigkeit nicht bis zum letzten Augenblick aufrecht zu erhalten war; die Schuld hieran fällt lediglich auf Hr. Görck und seine Anhänger.

\*\* Der Volkswirtschaftsrath ist neuerdings zur Berathung der Grundzüge des Unfallversicherungsgesetzes zusammengetreten. Da infolge der Ablehnung der Mittel für den Volkswirtschaftsrath durch das preussische Abgeordnetenhaus Diäten an die Mitglieder nicht mehr gezahlt werden, sollen einige derselben, und zwar besonders diejenigen aus Arbeiterkreisen, Herrn Staatsminister von Boetticher mitgetheilt haben, daß sie unter diesen Umständen an den Berathungen nicht ferner theilnehmen können.

### Vermischtes.

Die Porzellanfabriken im Thüringer Walde haben sich in letzterer Zeit einer erfreulichen Frequenz zu erfreuen gehabt. Es ist nicht zu leugnen, daß überhaupt die Industrie in diesem Fache einen Aufschwung genommen hat. Ein neuer, erst seit wenigen Tagen hier eingeführter Artikel sind die aus Porzellan gefertigten Bellblumen, welche bei Billigkeit eine sehr schöne, naturgetreue Ausführung aufweisen und deshalb gern und viel gekauft werden. Hoffentlich bleibt der große Absatz, wie er in letzter Zeit in den Fabriken stattgefunden, auch in Zukunft derselbe.

(Glashütte u. Keramik)

### Vereins-Nachrichten.

§ **Altenfeld i. Th.** Durch die Bemühungen der Genossen in Delze hat sich hier selbst ein Ortsverein resp. örtliche Verwaltungsstelle gegründet mit vorläufig 12 Mitgliedern. Eine unvorhergesehene Versammlung des Konsumvereins trug die Schuld an dem nur schwachen Besuch der Versammlung, jedoch soll später noch einmal der Versuch gemacht werden, noch mehr Mitglieder zu gewinnen. Als Vorstandsmitglieder sind gewählt: Rilian Schmidt, Glasmacher, Vorsitzender, Traugott Zimmermann, Glasmacher, Schriftführer, Günther Fenn, Glasmacher, Kassirer, Max Fenn, Glasmacher, Revisor und Krankenkassirer und Edmund Zimmermann, Glasmacher, Beisitzer. Sämmtliche Gewählte versprachen, ihr Amt eifrig und gewissenhaft zu führen, worauf die Versammlung mit Hochs auf den Herrn Anwalt, Generalrath und die Gewerksvereine überhaupt schloß.

Edmund Hoffmann.

§ **Bell a. S.** Protokoll der Ortsversammlung vom 5. Januar 1884. Die Versammlung wird vom Vorsitzenden Hr. Chr. Napp um 8 1/2 Uhr in Anwesenheit von 10 Mitgliedern eröffnet. Punkt 1, Zahlen der Beiträge, wurde durch den Kassirer Gersbach erledigt. Bei Punkt 2, Berathung über die Konkurrenzfrage, wurde einstimmig beschlossen, die 200 Mark aus der Generalratskasse zu bewilligen. Jedoch kann unser Verein von dem Bildungsfond nichts beitragen, da der Bildungsfond noch keinen bedeutenden Bestand hat. Robert Adler und Joseph Meichen befinden sich auf Reisen. Weiter lag nichts vor, so wurde die Versammlung um 10 Uhr geschlossen.

Wilhelm Oberer, Schriftführer.

§ **Almenau.** Protokoll der Ortsversammlung vom 22. Dezember 1883. Die Versammlung wurde Abends 8 Uhr in Anwesenheit von 21 Mitgliedern durch den Vorsitzenden Herrn Dittmar eröffnet. Punkt 1 der Tagesordnung, Zahlen der Beiträge, wurde durch den Kassirer erledigt. Punkt 2, Vorstandswahl pro 1884. Vorsitzender Günther Fischer, Dreher, Stellv. Gustav Kühn, Formengießer, Schriftführer Wilhelm Pfeiffer, Dreher, Stellv. Gustav Kühn, Glaskünstler, Kassirer Andreas Vöps, Modell-dreher, Vorsitzende Georg Junge und Hr. Schön, Dreher, Revisoren Aug. Jung, Dreher und Wilhelm Ehrh, Dreher, Krankenkassirer Bernhard Günther, Dreher und Gust. Umlauf, Dreher. Zu Punkt 3 wurde die Konkurrenzfrage durch Annahme einer bezüglichen Resolution abgelehnt. Punkt 4. Ein Antrag des Mitgliedes Gebhard Kahl soll dem Generalrath mit den nöthigen Erläuterungen des Sachverhaltes unterbreitet werden. Zu Punkt 5 wurde beschlossen, das diesjährige Stiftungsfest am 2. Sonntag nach dem neuen Jahre abzuhalten, wozu aus dem Bildungsfond 9 Mark

bewilligt wurden. Diese Festlichkeit soll meistens in Anstaltungsformen abgehalten werden. Bei Punkt 6 wurde die Lokalkasse behandelt und beschlossen, für die Sommerhalbjahr (1/2 Jahr) die Höhe 100 Mk. und für die Winterhalbjahr Schwabers Restauration zu bezahlen.

Wilhelm Pfeiffer, Schriftführer.

§ **Meißen.** Protokoll der Ortsversammlung vom 5. Januar 1884. Abends 7 1/2 Uhr eröffnet der Vorsitzende Herr Kleinert die Versammlung mit einer kurzen Ansprache, in welcher er den Mitgliedern aus Herz legt, auch in diesem Jahre recht eifrig an der Interessen des Vereins theilzunehmen und zur Verschönerung desselben beizutragen. Es wird hierauf zur Tagesordnung übergegangen und zwar als erster Punkt die Verhandlungssangelegenheit besprochen. Nach mehreren Erörterungen und Frage wird beschlossen, eine Sparkasse zu errichten, um aber unter Kassirer Hr. Krause nicht mit Arbeit zu überladen, wird Hr. Koppberg als Kassirer dieser Sparkasse einstimmig gewählt. Dadurch ist jedem Mitgliede Gelegenheit geboten, sich durch beliebige Monatsbeiträge einen oder mehrere Antheiltheile zu erwerben. Herr Kleinert empfiehlt ganz besonders die Beteiligung an diesem Unternehmen weil er mit dem besten Verhältnisse genau vertraut ist und die Erwerbung eines Vereinsantheiles in praktischer sowie volkswirtschaftlicher Hinsicht für eine glückliche Spekulation hält. Auf Anregung mehrerer Mitglieder fragt der Vorsitzende die Versammlung, ob eine Erwiderung auf den Artikel „Der Organfrage“ in Nr. 48 und 49 der „Ameise“ vom 1883 verfaßt werden soll und die Abstimmung darüber ergibt, daß die Majorität noch eine letzte Entgegnung wünscht. Hierauf wird Hr. Kunze das Wort zu seinem Vortrag ertheilt. Derselbe erläutert in einem 1/2 stündlichen Vortrag die Verarbeitung des Sandsteins, macht auf die gefährliche Losbrechung desselben aufmerksam, erzählt interessante, aber sehr gefährliche Episoden aus seinem Leben, bespricht die Lohnverhältnisse und schließt mit einer Darstellung der zu der bezüglichen Fabrikation verwendeten Sprengstoffe. Der Dank seiner Zuhörer wird ihm durch den Vorsitzenden zu Theil. Der Tagesorden wird erledigt und sodann noch eine Debatte über die Anschaffung der jährlichen Vereinszeitschrift eröffnet, welche damit endet, daß Hr. Kassirer Krause sich erboten, genanntes Buch, sowie das neue A. B. C. der Fortschrittspartei, der Bibliothek unseres Vereins zu schenken. Dieses Geschenk wird mit dem größten Dank angenommen. Schluß der Versammlung 11 1/2 Uhr.

Die Versammlung der Hülfskasse beginnt mit der Berathung des § 11 der Hülfskassenstatuten. Es erfolgt hierauf eine ziemlich lebhaft Diskussion, in welcher besonders der Wunsch ausgesprochen wird, der nächsten Generalversammlung einen Antrag zu unterbreiten, in welchem der Wegfall der Beitragszahlung während der Krankheit angestrebt wird, weil es als ein Widerspruch betrachtet wird, daß die Mitglieder, welche ein Jahr krank waren, ausgenommen sind, trotzdem dieselben ihre Beiträge regelmäßig gezahlt haben. Wir hoffen hierdurch auch andere Ortsvereine auf dieses debattensfähige Statut aufmerksam zu machen. Nachdem noch mehrere örtliche Angelegenheiten erledigt sind, wird die Versammlung 12 1/2 Uhr geschlossen.

John, Schriftführer.

§ **Großbreitenbach i. Thüringen.** Protokoll der Ortsversammlung vom 20. Dezember 1883. Durch den Vorsitzenden Hr. Carl Sommer wurde die Versammlung um 9 1/2 Uhr eröffnet und wurden folgende Angelegenheiten zur Sprache gebracht. 1.) wurde die Zustimmung ertheilt zu den 200 Mark, welche vom Generalrath zum Zwecke einer Konkurrenzstellung beantragt sind; 2.) aus dem Bildungsfond, welcher 7 Mark beträgt, wurden zu gedachtem Zwecke 3 Mark bewilligt. 3.) Zur Wahl des Vorstandes wurden die bisherigen Mitglieder empfohlen und wiedergewählt und an Stelle des ausgewanderten Schriftführers Ehrhardt trat Unterzeichneter, und besteht der Vorstand aus: Vorsitzender Hr. Carl Sommer, Revisor Daniel Triebel, Kassirer Adolph Frik, Schriftführer Aug. Treffel. 4.) Unter verschiedenen Besprechungen wurde hervorgehoben und bedauert, daß der hiesige Ortsverein in auffallend geringer Zahl ist, welches seinen Grund darin findet, daß hier allein 3 Ortskrankencassen und eine Kriegerkrankencasse sind und sich durch alte Kassenverhältnisse und geringe Beiträge auszeichnen und weil wenige Arbeiter von hier scheiden und so den Werth der Gewerksvereinsklasse nicht wahrnehmen, sowie durch den im Verhältnisse höheren Beitrag abgesehrt werden. 5.) soll der Generalrath ersucht werden, geeignetes Material zu senden, um bei geeigneter Zeit trotz des voraussichtlich geringen Erfolges für die Vergrößerung des Vereins agieren zu können; Schaden wird es schwerlich zu Folge haben. 6.) sollen 10 Exemplare von den Verhandlungen im Reichstag zum Schutz der Arbeiter erbeten werden. 7.) erfolgte die Anmeldung zweier Mitglieder zur Krankencasse. 8.) wird von verschiedenen Mitgliedern der Wunsch dahin laut, daß man bei geeigneter Zeit den Antrag stellen möchte, die Krankenunterstützung gleich die erste Höhe voll beginnen zu lassen.

Aug. Treffel, Schriftführer.

§ **Vonn-Boppelsdorf.** Protokoll der Ortsversammlung vom 5. Januar 1884. Die Versammlung wurde vom Vorsitzenden Hr. Graf eröffnet. Anwesend 21 Mitglieder. Nachdem das Protokoll der letzten Versammlung verlesen und für richtig befunden, wurde in Punkt 1 der Tagesordnung eingetreten, welcher sich durch Kassirer des Wochenbeiträge erledigte. Punkt 2, Aufnahme und Ausschluß von Mitgliedern. Zur Aufnahme meldeten sich: Johann Antweiler, Porzellanmaler, Michael Schmidt, Dreher, Franz Bly, Brennhausarbeiter, Johann Moraw, Porzellanmaler, zu Saargemünd. Zum Ausschluß war Niemand zu bezeichnen. Zu Punkt 3 findet eine Besprechung über Pflichten und Rechte bezüglich des Krankengeldes statt. Bei Punkt 4, Berathung, lag nichts vor.

Versammlung der örtlichen Verwaltungsstelle. Punkt 1, Beitragszahlung, wurde erledigt. Zu Punkt 2 wurden wie oben 4 neue Mitglieder zur Anmeldung gebracht. Punkt 3, Vorsitzender Herr Graf gab kund, daß ein Freund des Gewerksvereins, welcher aber nicht genannt sein will, ein Geschenk und zwar in Büchern für unsere Vereinsbibliothek spenden will, welche mit Freude und großem Dank angenommen wurde. Zum Schluß wurde vom Vorsitzenden Hr. Graf eine Anstiftungsvorlage vorgelesen und da weiter nichts vorlag, die Versammlung um 11 Uhr geschlossen.

Ferdinand Erben, Schriftführer.

### Vereinigungs-Nachrichten.

\* **Wobitz.** Generalversammlung des lokalen Helfsgeldverbandes am Sonntag, den 21. Januar 1884, Abends 7 1/2 Uhr, bei

**\* Rechnungs-Abschluß der Organkasse pro 4. Quartal 1883.**

Einnahme.		Ausgabe.	
	M. pf.		M. pf.
An Vortrag	105 98	Honorar des Redakteurs	93 00
Beiträge der Mitglieder à 30 Pf.	481 60	Auflagenhonorar	5 00
Beitrag der Ortsvereinstellen pro Empf. 15 Bl.	230 05	Zeitungsabonnement	6 50
Druckkosten	7 25	Druckkosten des Draufs	565 75
Inserate, Prospekte und Bekanntmachungen pro 3. Quart. 1883	192 63	Expeditionsporto	145 56
Rebuzieren	75	Korrespondenzporto	2 60
			818 41
		Saldo	199 85
	1018 26		1018 26

Revidirt und für richtig befunden. Berlin, den 14. Januar 1884.  
 C. Duve, A. Fette, J. Koch, A. Münchow, Joh. Dollmann.

Berlin, den 1. Januar 1884.  
 J. Bey, Hauptkassirer.

**\* Rechnungs-Abschluß der Kautionskasse pro 4. Quartal 1883.**

Einnahme.		Ausgabe.	
	M. pf.		M. pf.
An Vortrag	44 98	Zurückgezählte Kautionen	34 55
Kautionen	94 26	Kautionszinsen	3 52
			38 07
	139 24	Saldo	101 17
			139 24
Gesamt-Vermögen.			
900 Mark 5% Berl. Pfdbf. 108,25	974 25		
Kassenbestand	101 17		
	1075 42		

Revidirt und für richtig befunden. Berlin, den 14. Januar 1884.  
 A. Münchow, C. Duve, J. Koch, J. Fette, Joh. Dollmann.

Berlin, den 1. Januar 1884.  
 J. Bey, Hauptkassirer.

**Rechnungs-Abschluß der Hauptkasse der Kranken- und Begräbniskasse (eingeschr. Hilfskasse) pro 4. Quartal 1883.**

Einnahme.		Ausgabe.	
	M. pf.		M. pf.
Prozentbindungen	3191 98	Saldo	— 62
Verkaufte Werthpapiere	299 50	Per Gehalt des Hauptkassirers	135 00
Kassenbestände aufgelöster Verwaltungsstellen (Lambach)	96 91	Porto	10 05
Kassenbestand von Wallendorf und Königszell	200 05	Bureaubedarf, Material und Bücher	51 40
		Drucksachen (Tobenscheine, Abschlußformulare, Streifen und Beitragslisten)	48 10
		Entschädigung für Vorstandssitzungen	10 25
		Entschädigung für Ausschuß-Sitzungen	2 50
		Entschädigung für Revision der Kasse	3 20
		Aushilfe an die örtlichen Verwaltungsstellen	1475 69
		Inserate, Protokolle und Bekanntmachungen	192 63
		Gekaufte Werthpapiere	1832 05
		Buchbinderarbeiten	6 00
		Allgemeine Ausgaben	1 40
	3788 44		3768 89
		Saldo	19 55
			3788 44
Gesamt-Vermögen.			
14100 Mark 4% B. Pfdbf. 101,50	14311 50		
Kassenbestand	19 55		
	14331 05		

Verticte Verwaltungsstellen 42  
 Mitgliederzahl 1412  
 Kassenbestand der Ortsstellen M. 6239,38  
 Revidirt und für richtig befunden. Berlin, den 14. Januar 1884.  
 J. Fette, A. Münchow, C. Duve, J. Koch, Joh. Dollmann.

Berlin, den 1. Januar 1884.  
 J. Bey, Hauptkassirer.

Reicher, Stromstraße 45. Tagesordnung: 1. Kassenbericht und Jahresbericht, 2. Neuwahl des Hauptkassirers, 3. Anträge und Beschwerden, 4. Verschiedenes. Um recht zahlreichen Besuch bittet in Anbetracht der wichtigen Tagesordnung.  
 H. Büngert, Schriftführer.

\* **Stauwitz.** Ortsversammlung am **Sonnabend**, den 26. Januar 1884, Abends 8 Uhr in Seifers Gasthof. Tagesordnung: 1. Geschäftliches, 2. Kassenbericht vom 4. Quartal 1883, 3. Anträge und Beschwerden.  
 R. Gerstenberg, Schriftführer.

\* **Kahnhütte.** Ortsversammlung am **Sonnabend**, den 26. Januar, Abends 8 Uhr in der Krause'schen Restauration. Tagesordnung: 1. Geschäftliches, 2. Anmeldung neuer Mitglieder, 3. Zahlung der Beiträge. Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder ist nöthig. Es wird ersucht, sämtliche Quittungsbücher mitzubringen.  
 Anton Sahn, Schriftführer.

\* **Althaldensleben.** Ortsversammlung am **Sonnabend**, den 26. Januar 1884, Abends 8 Uhr bei Herrn Hebestreit. Tagesordnung: 1. Aufnahme von Mitgliedern, 2. Kassenbericht, 3. Anträge und Beschwerden, 4. Zahlen der Beiträge. — Nachdem Mitgliederversammlung der Kranken- und Begräbniskasse. Tagesordnung dieselbe.  
 Andreas Ledderboge, Schriftführer.

\* **Königszell.** Ortsversammlung am **Sonnabend**, den 26. Januar 1884, Abends 8 Uhr im Vereinslokal. Tagesordnung: 1. Geschäftliches, 2. Kassenbericht pro 4. Quartal 1883, 3. Jahresbericht von 1883, 4. Anträge und Beschwerden. — Hierauf Versammlung der örtl. Verwaltungsstelle mit derselben Tagesordnung.  
 A. Wankum, Schriftführer.

\* **Medizinalverband der Noabiter Ortsvereine.** Versammlung am **Montag**, den 28. Januar, Abends 8 Uhr bei Reicher, Stromstraße 45.  
 Der Vorstand.

\* **Berlin.** (Ortsverein der Porzellan- und Glasmaler). Vorstandssitzung am **Montag**, den 28. Januar, Abends 8 Uhr. Neue Grundsätze. 32.

\* **Leungsdorf b. Bonn.** Ortsversammlung am **Sonntag**, den 3. Februar 1884, Restaurant Wollersheim. Tagesordnung: 1. Zahlen der Beiträge, 2. Aufnahme von Mitgliedern, 3. Verschiedenes. Die Mitglieder werden ersucht, pünktlich um 4 1/2 Uhr zu erscheinen.  
 Johann Wassenberg, Schriftführer.

**Anzeigen.**

**Gewerkverein der Porzellan-, Glas- und verwandten Arbeiter.**

Am **Sonntag**, den 1. Juni d. J. (Pfingsten) findet zu Berlin eine **Generalversammlung** unseres Gewerkvereins statt, was wir hiermit bekannt geben, mit dem Hinzufügen, daß **Anträge** für dieselbe bis **spätestens den 19. April d. J.** an den mitunterzeichneten Hauptschriftführer einzureichen sind.

Der Generalrath.  
 Gustav Lenz, Vorsitzender.      Georg Lenz, Hauptschriftführer.

**Kranken- und Begräbniskasse des Gewerkvereins der Porzellan-, Glas- und verwandten Arbeiter**  
 (eingeschr. Hilfskasse).

Wir machen hierdurch bekannt, daß am **2. Juni d. J.** und folgende Tage eine **Generalversammlung** unserer Kasse zu Berlin stattfindet. **Anträge** zu derselben sind bis **spätestens den 19. April d. J.** an den mitunterzeichneten Hauptschriftführer einzusenden.

Der Vorstand.  
 Gust. Lenz,      J. Bey,      Georg Lenz,  
 Vorsteher.      Hauptkassirer.      Hauptschriftführer.